

**Liebe Lokstedterinnen und Lokstedter,  
liebe Freundinnen und Freunde der Zukunftswerkstatt,  
dieser Newsletter soll Sie darüber informieren, was sich in Lokstedt tut und woran die  
Zukunftswerkstatt zurzeit arbeitet.**

Internationaler Parking Day am 17. September

## Platz für Begegnungen

Bekanntlich nimmt ein an der Straße geparktes Auto circa 15 Quadratmeter in Anspruch. Aber am 17. September hat, wenigstens für drei Stunden, diese Privatisierung öffentlichen Raums durch parkende Kfz ein Ende. Denn es ist Internationaler Parking Day!

Beim Parking Day geht es darum, Parkplätze im öffentlichen Straßenraum kurzfristig umzuwidmen und zu zeigen, wie viel lebenswerter Raum ohne Autos geschaffen werden kann. In diesem Jahr

findet er am Freitag, dem 17. September zwischen 15 und 18 Uhr statt.



*Parking Day: Spaß für groß und klein*

Die Zukunftswerkstatt „bespielt“ aus diesem Anlass Parkplätze in der Grelckstraße Nr. 19 und 19a – mit Kunstrasen, Blumenkübeln und Spielgelegenheiten. Straßenmalkreide kommt zum Einsatz, Erwachsene können sich beim Tischfußball oder beim Riesenschiffe vergnügen. Auch wer sich als Straßenmusikant betätigen will, findet eine Bühne. Vor allem aber können Lokstedterinnen und Lokstedter in immer wieder neu sich bildenden Gruppen ins Gespräch kommen – der Parking Day eignet sich

vorzüglich als Begegnungszone. Kiki Bothmer vom Kleinen Hofcafé stattet die „ehemaligen“ Parkplätze mit Sitzgelegenheiten und frisch gebrühtem Kaffee aus.

Um noch etwas grundsätzlicher zu werden: Wem gehört eigentlich der öffentliche Raum einer Parklücke? Die Antwort liegt auf der Hand. Parkplätze sind Teil des urbanen Raums und gehören somit auch den Bewohnern. Zeitgemäße Stadtentwicklung, wie wir sie uns vorstellen, sieht eine Neuverteilung des knappen öffentlichen Raumes vor, mehr Schaffung von Begegnungszonen und weniger Abstellflächen für PKW.

Sauberes Lokstedt

## No Littering, please!

Marissa Schwinn hatte zur Müllsammelaktion aufgerufen, und ein Dutzend Mitglieder und Freunde der Zukunftswerkstatt waren ihrem Aufruf gefolgt. Sie sagt: „Wir wollten zeigen, wie viel wir alle machen können mit ganz kleinen Dingen.“ In der Lockdown-Zeit, so Marissa, sei sie sehr viel spazieren gegangen und habe festgestellt, wie verschmutzt die Umwelt mit Kronkorken, Zigarettenstummeln und To-go-Bechern ist. So sei sie auf den Clean-up-Day gekommen.

„Wir kommen uns vor wie die Lokstedt-Rangers“, hieß es am Ende zufrieden. LoLa, das Lokstedter Lastenrad, bewährte sich auch bei dieser Aktion: Es stand auf Abruf bereit, wenn sich wieder ein „Ranger“ seiner gefüllten Mülltüte entledigen wollte.

Und als Zukunftswerkstatt haben wir es damit (schon wieder) ins Hamburg-Journal geschafft!

Am ärgerlichsten war das Aufsammeln weggeworfener Zigarettenstummel. Allein im Grünzug zwischen Julius-Vosseler-Straße und Grelckstraße landeten über dreißig Kippen in den Mülltüten. Da eine einzige Kippe schätzungsweise 40 Liter Grundwasser verunreinigt, wie der Umweltverband BUND herausgefunden hat, hätten allein die dreißig Stummel dann 1200 Liter Wasser vergiftet.

Eimsbütteler GRÜNE und CDU wollen der Verunreinigung nicht länger tatenlos zusehen und haben in der Bezirksversammlung beantragt, „Littering“ – also die Unsitte, Zigarettenstummel und Abfälle achtlos wegzuerwerfen – mit einem Bußgeld von 90 € zu ahnden; aktuell beträgt das Verwarngeld in Hamburg 20 €. In Berlin kostet das Wegwerfen von Zigarettenresten übrigens seit dem vergangenen Jahr bis zu 120 €.



Die Initiatorin: Marissa Schwinn

U-Bahn-Station Hagenbecks Tierpark

## Haltestelle für Insekten



Der neue Grünstreifen

Noch vor wenigen Monaten war der Grünstreifen vor Edeka-Schrader in der Koppelstraße, direkt neben der U-Bahn Haltestelle "Hagenbecks Tierpark", vollständig von Robinien zugewachsen, unansehnlich und ungepflegt. Für Christoph Müller von der Zukunftswerkstatt Lokstedt war dieser Zustand nicht länger akzeptabel.

Auf seine Initiative hin hat die Bezirksversammlung Eimsbüttel beschlossen, den Grünstreifen „optisch und insektenfreundlich zu gestalten“. Anfang Juni wurde die

Fläche gerodet, die Robinienwurzeln weitgehend entfernt und anschließend Gewöhnlicher Natternkopf, Flockenblumen und Wiesensalbei und vieles mehr angepflanzt. Sandhügel und Totholz bieten weitere Nisthilfen.

Inzwischen sind die Pflanzen gut angewachsen, nicht zuletzt dank großzügiger Wasserspenden der Jugendfeuerwehr Lokstedt und der Hochbahn/TEREG. Neben Insekten, Hummeln und Wildbienen, die bereits ihre neue Haltestelle anfliegen, erfreuen sich Passantinnen und Passanten an der verbesserten Aufenthaltsqualität im direkten Haltestellenumfeld. Ein Passant, der nach der Anpflanzung schimpfte: „Alles Unkraut!“, freut sich inzwischen über die positive Entwicklung und verspricht sogar: „Seit ihr hier mit der Pflege angefangen habt, schmeiße ich auch keine Zigarettenkippen mehr in die Pflanzfläche oder auf die Erde.“

Die Pflege der Anpflanzung, die im Umfeld der Haltestelle von Bussen, U-Bahn und des Edeka-Marktes durch ständiges „Littering“ sehr aufwendig ist, wird derzeit geleistet durch Mitglieder vom Bunten Band Eimsbüttel, der BUND Gruppe West, der Stadtteilgruppe Lokstedt/Niendorf/Schnelsen der GRÜNEN und, last but not least, der Zukunftswerkstatt Lokstedt. Wer sich an der Pflege der Fläche beteiligen möchte, kann sich gern an folgende Mail-Adresse wenden: [zukunftswerkstatt@buergerhaus-lokstedt.de](mailto:zukunftswerkstatt@buergerhaus-lokstedt.de)



*Aktivisten nach getaner Arbeit*

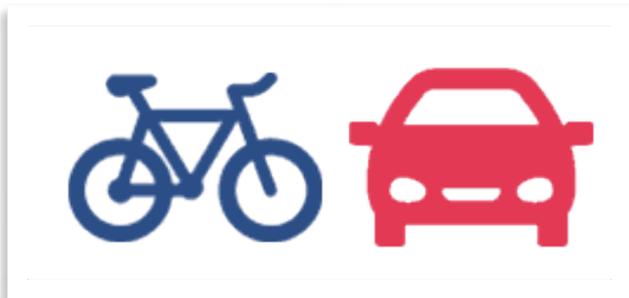
Mitmacher gesucht

## **Mobil ohne Auto**

Wie lässt sich ein Leben ohne Auto in Lokstedt gestalten? Und was muss dafür gegeben sein? Das will das Forschungsprojekt Klimafreundliches Lokstedt zusammen mit den Lokstedterinnen und Lokstedtern in den Autofreien Monaten herausfinden. Am „Mobilitätstag“, der Anfang Juli in der Grelckstraße stattfand und bei dem auch die ZWL aktiv war, warben die Forschenden für ihr Vorhaben.

Ab August wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für drei Monate ein individuell zugeschnittenes Budget für verschiedene klimafreundlichere Verkehrsmittel wie den ÖPNV, E-Bikes

oder E-Scooter für ihre alltägliche Mobilität zur Verfügung gestellt. Bedingung ist, für diese Zeit auf die Nutzung des eigenen Pkw (so vorhanden) zu verzichten. Vor und während dieser Zeit werden die Teilnehmer umfassend beraten, welche Verkehrsmittel für ihre Alltagswege am besten passen. Außerdem sollen sie sich untereinander über ihre Erfahrungen austauschen können.



*Prima Alternative*

Wenn Sie Lust haben, neue Verkehrsmittel und ein autofreies Leben auszuprobieren und an der Zukunft der städtischen Mobilität mitforschen wollen, können Sie sich auch jetzt noch melden: [fabian.zimmer@uni-hamburg.de](mailto:fabian.zimmer@uni-hamburg.de) oder telefonisch unter 040 42838-9795.

Erdbeerhof kommt

## Glantz in der Grelckstraße

Ende Mai erreichte uns die Anregung, die Grelckstraße mit einem saisonalen Erdbeerstand zu beleben. Diesen Wunsch haben wir aufgegriffen und Kontakt zum Erdbeerhof Glantz aufgenommen. Nach einem Ortstermin in der Grelckstraße war die Vertriebsleitung vom Potential der Straße überzeugt. Die Wahl des möglichen Standortes fiel auf die Freifläche neben dem Zeitungskiosk – „Piazetta“ genannt.

Diese Fläche befindet sich im Privatbesitz einer Eigentümergemeinschaft, die der Sondernutzung der Freifläche erst noch zustimmen muss. Dies ließ sich in der Kürze der Zeit leider nicht bewerkstelligen.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Der Erdbeerhof Glantz geht davon aus, dass die Voraussetzungen für einen Verkaufsstand im kommenden Jahr geschaffen werden können.



*Glantz in dieser Hütte*

## Zitat

Die Grelckstraße hat es auf die Titelseite (!) des Hamburger Abendblatts gebracht. Chefautor Christoph Rybarczyk fragte in seiner Glosse vom 7. Juni 2021:

„Jan Hofer, der Gesinnungsschlingel, war jahrelang Chefsprecher – nun könnte rauskommen, dass er mal mit 22 statt der erlaubten 20 km/h durch die Grelckstraße gefahren ist. Ob er gesteht?“ 😊

## Ausblick

Im zweiten Halbjahr 2021 sind folgende Veranstaltungen geplant:

- **1. und 15. August**, 10:30-12 Uhr: Pflege der Grünflächen in der Grelckstraße
- **5. September**: Flohmarkt in der Grelckstraße
- **17. September**, 15-18 Uhr: Parking Day in der Grelckstraße
- **18. September**, 13 Uhr: Lokstedt-Rallye des Bürgerhauses Lokstedt

Verantwortlich: Christoph Müller, Uwe Reimer | [zukunftsworkstatt@buengerhaus-lokstedt.de](mailto:zukunftsworkstatt@buengerhaus-lokstedt.de)